

Leichentextkartusche mit Palmzweigen. Über der oberen Kartusche und unten seitlich die Wappen, bez.:

D. v. Hund.

D. v. Metzrad.

D. v. Ziegler.

D. v. Ponickau.

Die Inschrift lautet:

Stehe stille / Wandersmann! / erwege die Flüchtigkeit dieses Lebens / an Dem in dieser Gruft eingesargten u. von / guter Hoffnung gewesenen jungen Edelmann / des . . . / Hrn Joachim Hildebrand v. Hund u. Alt Grotkau / auf Unwürda, Kittlitz u. Ober Gebeltzig, Königl. / Pohln. u. Churfl. Sächs. Raths u. Landes Eltesten / Budissin Creyses lieb gewesenen 3ten Sohne, Weyl. / Hrn Gottlob Ehrenreich v. Hund u. Alt. Grotkau / Welcher / 1689. d. 10. Aug. in dem Hause Mönua / dieses Tages Licht erblücket und / 1703. d. 3. May auf dem Gymnasio in Görlitz / . . . dieses Zeitliche geseegnet . . .

In der Hundschen Gruft, Ostseite.

Denkmal der Frau Anna Sophia von Hund geb. von Metzradt, † 1705.

Sandstein, rechteckige Platte, 203 cm hoch, 115 cm breit. Mit großer von Ranken umrahmter Inschriftkartusche. In den Ecken die Wappen, bez.:

D. v. Metzradt.

D. v. Ponickau.

D. v. Bischofswerd.

D. v. Minckwitz.

Über der Kartusche ein Inschriftband, bez.:

Deß Trostes Brosamen / Genuß ich nun zur Gnüge / Weil ich im Himmel izt / an Jesu Taffel liege.

In der Mitte, zwischen den Wappen, eine Kartusche mit einem auf rotem Kissen liegenden Hund.

Die Umschrift lautet: Hier zeug ich daß ich treu / Auch nach dem Tode sey.

Unten ein Inschriftband:

Sey nun wieder zufrieden / meine Seele . . . 116. v. 7. / Als die Sterbenden u: siehe / wir leben. 2. Cor. 6. v. 9.

Seitlich unten bez.:

Geboren Ao. 1662 / 16. Sept: / vermählt Ao. / 1678. 25. Oct. / gestorben Ao. / 1705. / 16. Martij.

Die Inschrift auf der Kartusche lautet:

Hier liegen / die zerbrochenen Schalen / der Weyl. Wohlgebohrne Frauen / Frauen Annen Sophien vo Hund, / gebohrne von Metzrad / Frauen Landes Eltistin auf Unwürde . . . / . . . / Der unzerbrechliche Kern / ruhet in der Hand seines Schöpfers / Ihr unverwelkliches Andencken aber / In dem Herten eines treuen Gemahls, / welcher durch Aufrichtung / Dieses Gedenck- und Grabmahls / bezeugen wollen / daß / Die Liebe stärker sey als der Todt. / Ich war ein Edler Baum, der schöne Früchte trug / Sowohl an Tugenden als Zeugen reiner Liebe, / Drumb als der Himmel mich an Safft und Schalen schlug / Befahl Er, daß man diß auf meinen Leich Stein schiebe: / Bemerket doch diesen Fall Ihr Bäume dieser Erden / Geschiedt am grünen diß / Waß wil am durren werden.

Bemalung: Kartusche weiß mit vergoldetem Rankenwerk. Steingrund blaugrau, Wappen bunt.

In der Hundschen Gruft, Westseite.

Denkmal der Frau Barbara Sophia von Hund geb. von Berge, † 1717.

Sandstein, 100:180 cm. Kartusche mit ovalem Schriftfeld. Unten vor